

## **RICHTLINIE FÜR DIE ZWISCHENLAGERUNG VON GRÜNABFÄLLEN**

### **• Was darf zwischengelagert werden?**

Über einen längeren Zeitraum (maximal 6 Monate) dürfen unzerkleinerte, holzige Grünabfälle wie Baum- und Strauchschnitt und unbehandeltes Altholz geordnet zwischengelagert werden.

Leicht abbaubare und zerkleinerte Grünabfälle wie Grasschnitt, Topfpflanzen samt Erde und Sägemehl/Rinde, bei denen durch biologische Prozesse rasch Geruch- und Sickerwasseremissionen auftreten, dürfen nur über einen Zeitraum von 1-2 Wochen bis zur nächsten Bioabfallabfuhr der Standortgemeinde gelagert werden. Auch bei Kompostieranlagen sind solcher Abfälle am Anlieferungstag zu verarbeiten.

Eine Zwischenlagerung von Bioabfällen aus Haushalten und Betrieben und von Althölzern, die mit Lacken, Farben, Holzschutzmitteln oder ähnlichen Stoffen behandelt wurden (eignen sich nicht zur Kompostierung), ist verboten.

### **• Wie ist das Zwischenlager zu gestalten?**

Längerfristig gelagerte Grünabfälle wie Baum- und Strauchschnitt und unbehandeltes Altholz können in ungehäckselten Zustand auf unbefestigten Boden zwischengelagert werden. Um bessere Befahrbarkeit und leichtere Manipulation und Reinigung des Platzes zu gewährleisten, wird jedoch eine asphaltierte Fläche empfohlen. Erst kurz vor ihrem Abtransport zur Kompostieranlage dürfen diese Abfälle zerkleinert (gehäckselt) und in Container gefüllt werden.

Grünabfälle wie Grasschnitt, Topfpflanzen samt Erde und Sägemehl/Rinde sind direkt in einem geschlossenen Container zu sammeln.

Das gesamte Areal des Zwischenlagers ist so zu gestalten, dass Fremdblagerungen unterbunden werden. Hierzu ist eine Abschrankung mit Umzäunung der Anlage zu errichten (bei natürlicher Begrenzung ist eine Umzäunung nicht notwendig).

### **• Welche betrieblichen Maßnahmen sind zu treffen?**

Es sind Öffnungszeiten festzulegen, während denen die oben genannte Abfälle angeliefert werden können.

Während der Öffnungszeiten hat eine Eingangskontrolle und Chargenzuordnung durch befugtes, ausgebildetes Personal zu erfolgen.

Bei Unklarheiten steht die Abteilung Umweltschutz/Referat Abfallwirtschaft dem Verantwortlichen für Auskünfte gerne zur Verfügung.